

10. Danket dem Schöpfer und preist den Erhalter,
dessen Barmherzigkeit immer noch neu;
rühret die Harfe und spielet den Psalter,
schmecket und sehet, wie freundlich er sei;
laßt es in Chören,
donnernden hören
Himmel und Erde: „Der Herr ist getreu!“

A. Gerst.

52. Was die Hühner und Gänse zu den Dreschmaschinen sagen.

Es gibt keine besseren Arbeitsrichter beim Dreschen als die Gänse und Hühner, und ich zog sie immer zu Rate, wenn ich die genaue und fleißige Arbeit der Drescher beurteilen wollte. Vielleicht wird dieser Wink auch von anderen Landwirten benutzt. Sie werden dann sehen, wie die Gänse über das von schlechten oder guten Arbeitern ausgedroschene Stroh herfallen und die Ähren untersuchen. Sind recht viele Körner darin geblieben, dann fangen die Gänse an, die Drescher zu loben, und es erhebt sich ein Geschnatter, das um so heller schmettert, je mehr die Flegel den Gänsen übrig ließen. Nun kommen auch die Hühner und glucksen die Jungen herbei, und der Haushahn stößt in die Trompete und bläst zum Angriff. Es geht laut und lustig her.

Kommt einige Zeit darauf der Hausherr, reibt sich die schläfrigen Augen und untersucht das Stroh, dann ist es leer, und er lobt die schon von Gänsen und Hühnern gelobten Drescher, und alle sind zufrieden; auch die Hausfrau, deren Geflügel von selbst fett wird und Eier legt in die Millionen.

Weil ich nun weiß, welchen Anteil die Gänse und Hühner am Dreschen haben und welch feine Urteilskraft darüber in ihnen verborgen liegt, so betrachtete ich diese Arbeitsrichter neben den Dreschmaschinen, was sie dazu schnattern und glucksen würden. Diese aber sagten gar nichts dazu. Die Hühner stiegen auf dem Stroh herum wie auf einem Reisigbündel und guckten und kletterten wieder herab und schlichen davon, als wären sie alle krank und hätten den Pips.

Die Kontrollgänse streckten die Häuse und wackelten bedächtig herbei und raschelten darin herum und zogen die Ähren durch den gelben Schnabel und schüttelten mit dem Kopfe und standen eine Weile; dann sahen sie einander verlegen an, hoben erst das eine Auge zum Himmel, dann das andere, fuhren mit dem Schnabel wieder in den Haufen, zogen ihn abermals leer heraus, dachten wieder eine Weile nach, wendeten sich dann verächtlich um, zogen den einen Fuß in die Höhe und standen, steckten den Kopf unter die Flügel, was bei den Gänsen dasselbe bedeutet, als wenn sich